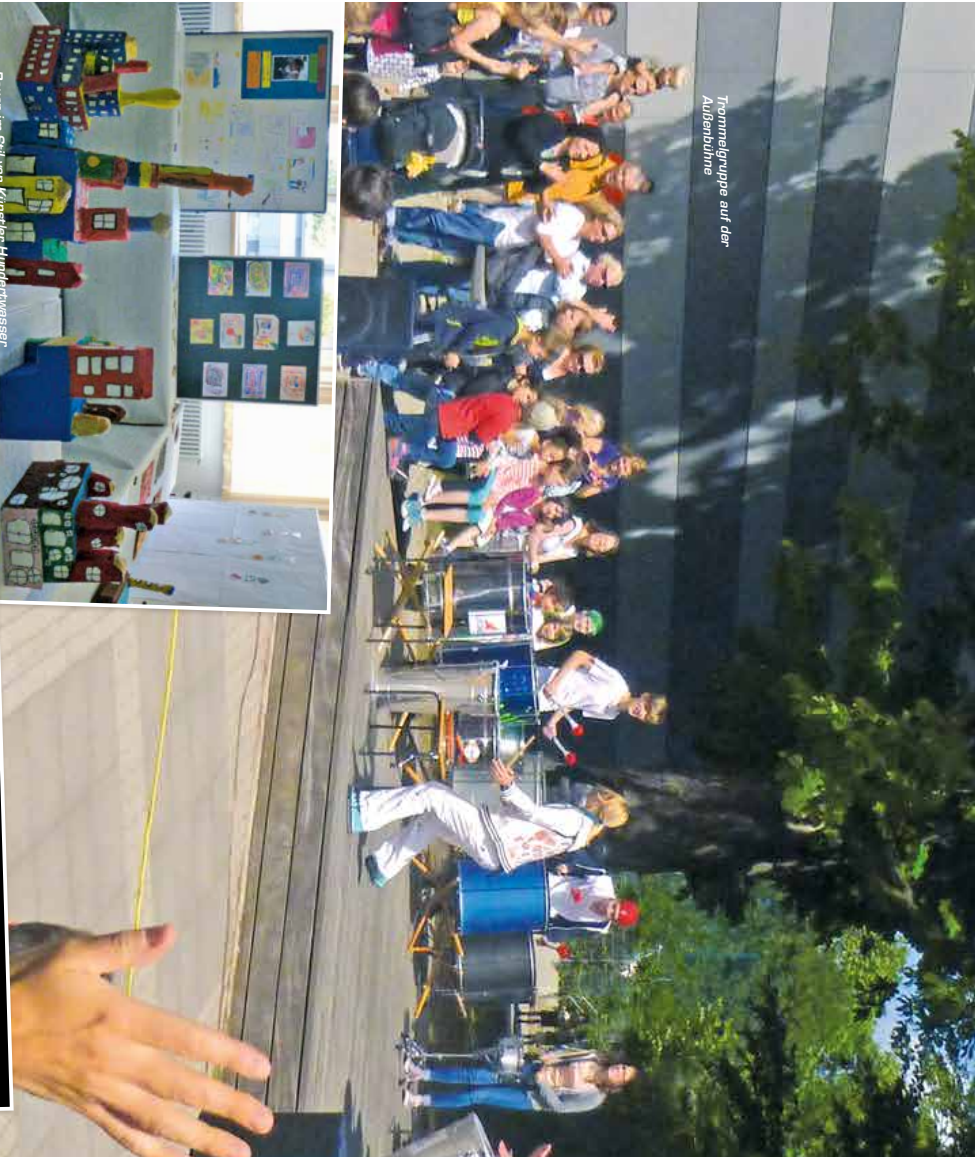


Trommelgruppe auf der Außenbühne



Bauen im Stil von Künstler Hundertwasser

Choreografie zu „Wetich me“



Eintauchen in die Elbschulwelt



>>> 2. Elbschulkultur-Tag am 10. Juni 2016. Im festlichen Rahmen wurden kreative Arbeiten, die während des Schuljahres entstanden waren, gewürdigt

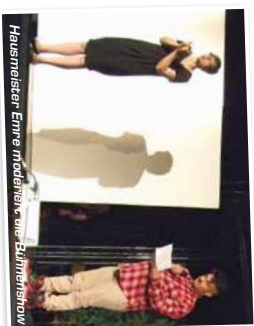


Eine große Anzahl von Besuchern strömte von 14.30 bis 18:00 Uhr durch die Räume und über das Gelände der Elbschule. Die Außenbühne belebte unter den heißen Rhythmen der Trommelgruppe und den Koordinationskünsten beim Ropeskipping (Seilspringen). Sie bot auch den Paartänzern eine Plattform, ihr Können im Disco Fox zu präsentieren.

Tanz, Theater, Film

Das Bühnenprogramm in der voll besetzten Aula fesselte die Gäste mit einem Mix aus Tanz, Theater und Film. Die Show wurde mit komödiantischem Talent von „Hausmeister Emre“ moderiert, der als Nebentätigkeit die Schulbank in Klasse 10 drückt. Wie schon im Vorjahr eroberten die 2./3. Klassen mit einem Theaterstück die Herzen der Zuschauer: „Monster gibt es nicht!“ – oder vielleicht doch? Auch die gefährdsprachliche Interpretation des Jahrgangs 7/8 von Goethes „Erkönig“ zur Musik von Schubert berührte das Publikum.

Magische Unterwasserwelt
Durch die Ausstellung der vielen Kunstwerke veränderte sich die Wirkung der Räume deutlich. Einen magischen Effekt erzielte das zur Unterwasserwelt ver-



Hausmeister Emre moderiert die Bühnenshow

hüllte blaue Treppenhaus mit großen und kleinen Fischen, die mit Frotagetechnik gestaltet worden waren. Bereits an den Vortagen konnten Grundschulklassen beobachtet werden, die auf dem Weg ins Schullestaurant das Treppenhaus mit kräftigen Armstößen „emporschwammen“. Dieser einnehmende Effekt wurde auch von den Besuchern positiv wahrgenommen und als ein „Eintauchen in die Elbschulwelt“ empfunden.

Bilderbuch Mo
Andere Klassen hatten sich in Anlehnung an die Künstler Hundertwasser, Kandinsky und Miró zu eigenen Kunstwerken inspirieren lassen oder Postkarten im Stil von Eric Carle gestaltet. Was die Handpuppe Mo aus dem Lese-Schreib-



Screenshot aus dem Musikvideo „Lass die Leute reden und hör ihnen nicht zu.“

Lehrgang der Klasse El nachts mit ihren Freunden erlebt, hatten sich die Kinder selbst ausgedacht. Mit professioneller Unterstützung durch die Kulturtisoin und



Unterwasserwelt im Treppenhaus



Theater-Performance: „Monster gibt es nicht.“



Malen nach Mirò



Beim Basteln der Kuscheltierzimmer



Ansprache von Schulleiter Johannes Eitner (r.)

Künstlerin Line Hoven entwickelten sie ein Kuscheltiertheater und Buchprojekt zu dieser Geschichte, das von Michala Gohlke fotografiert wurde. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Das Bilderbuch „Mo und seine Freunde“ wurde zum Selbstkostenpreis in liebevolle Hände abgegeben und fand reißenden Absatz.

Musikszene

Lob kam auch aus der professionellen Musikszene. „Lasse redn“ – ein bekannter Song der Berliner Band „Die Ärzte“ war von den Zehntklässlern in einem sehr gelungenen Musikvideo interpretiert worden, das sie selbstständig gedreht und geschnitten hatten. Das Management der Band „Die Ärzte“ gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu ihrer „tollen Verfil-

mung“ und autorisierte zu deren großer Freude die Veröffentlichung auf der Elbschulhomepage.

Kult-Kulturtag

Der diesjährige Elbschulkultur-Tag zeigte eindrucksvoll, welche künstlerischen Potenziale die Schülerinnen und Schüler besitzen und „wie ihre positive Auftrittenergie einen Tag trägt und alle zusammenschweißt“, so Theaterpädagogin Susanne Tod. Als Erinnerung bleiben die archivierten Duplikate aus dem Fotoautomaten, der die fröhliche Stimmung dokumentierte und die Besucher kreativ werden ließ. Der Elbschulkultur-Tag ist Kult geworden!

Bericht: Karin Perwo-Aßmann
Fotos: Elbschule

DIE ELBSCHULE BILDUNGSZENTRUM HÖREN UND KOMMUNIKATION

- Die Elbschule nimmt an dem Programm „Kulturschule Hamburg 2011-2018“ teil, das von der Gabriele-Fink-Stiftung initiiert wurde. Mit dem Ziel, kulturelle Bildung und aktive Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in der Schule auszubauen, sind neue Formen des Unterrichts und ein besonderes Schulprofil entstanden. Unterstützung erfährt die Elbschule hierbei durch zwei KulturLotsen als aktive Vermittler und durch Kooperationspartner wie z. B. dem Ernst-Deutsch-Theater, der Elbphilharmonie und dem Norddeutschen Rundfunk.

- Rund 220 Schülerinnen und Schüler mit Gehörlosigkeit und Schwerhörigkeit besuchen aktuell die Grund- und Stadtteilschule. Ab September 2016 lernen auch Kinder ohne Hörschädigung in inklusiven Klassen an der Elbschule.

Weitere Infos und das Musikvideo zu „Lasse redn“ finden Sie auf:

www.elbschule.hamburg.de

